

auch für jene, die noch nie in Israel waren. Israel-Kenner werden sich freuen, ins Bild gefaßte Eindrücke mit Gedankenanstößen hier verbunden zu finden.

Albert Thaddäus Esterbauer

JACOBS, IMMANUEL, *Jerusalem Kreuzweg*. Bilder, Meditationen und Gebete für Pilger, Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verlag 1989, DM 14,80.

Dieses Buch von Jacobs ist in erster Linie für Jerusalem-Pilger gedacht, um ihnen zu helfen, Jerusalem auch meditierend, betend zu erfassen. Dazu eignet sich vor allem der Kreuzweg Jesu. Jacobs beschränkt sich nicht auf die traditionellen vierzehn Kreuzweg-Stationen, sondern umschließt diese mit je sieben zusätzlichen vorher und nachher. Die ersten sieben sollen den Weg vom Zion zum Ölberg begleiten, die letzten sieben den umgekehrten Weg (vom Ölberg zum Zion). Jede der 28 Stationen folgt dem gleichen Aufbau: Schriftstellen – Liedstrophe von „O du hochheilig Kreuze“ – Bild – Meditationstext – Gebet. All diese Elemente verhelfen dem Betenden, sich in den Weg Jesu zu versenken, lassen dabei aber nicht auf die Nöte und Sorgen der Menschen von heute vergessen.

Wer Jacobs' Bücher kennt, wird das ein oder andere Bild wiederfinden, freilich mit einem neuen Text begleitet.

Sehr hilfreich erweisen sich die praktischen Hinweise, die den Pilgern, die dieses Buch verwenden, Orte und Gelegenheiten aufzeigen, wo sie im Trubel der Via Dolorosa ein stilles Plätzchen finden, um die nötige Ruhe für Gebet und Meditation zu finden.

Selbst für jemanden, der Jerusalem nicht kennt, können die Bilder und Texte eine Anregung sein, das meditierende Beten des Kreuzweges neu zu entdecken.

Albert Thaddäus Esterbauer

JACOBS, IMMANUEL, *Jerusalem Jugend-Kreuzweg*. Bilder, Meditationen und Gebete für Pilger, Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verlag 1989, DM 15,80.

Jacobs hat diesmal versucht, speziell Jugendlichen den Weg Jesu in Jerusalem zu erschließen, und lädt sie ein, Jesus auf diesem Weg zu folgen. Wieder dienen die drei „Berge“ – Ölberg, Zion, Golgotha – als Orientierung. Ähnlich dem Buch „Jerusalem Kreuzweg“ bringt Jacobs zweimal sieben Stationen vor bzw. nach den eigentlichen Kreuzwegbetrachtungen. Die ersten sieben wollen das zeugnishaft Beispiel Jesu vor Augen führen. Darauf folgen, auf sieben Meditationen zusammengefaßt, die traditionellen Kreuzwegstationen. Den Abschluß bilden sieben Stationen, die die Betenden zum beispielhaften Zeugnis ermutigen wollen.

Die einzelnen Abschnitte bestehen diesmal aus kurzen Bibelversen und Meditationen. Jacobs verwendet wieder etliche Bilder aus früheren Büchern. Die Überschriften der ersten bzw. letzten sieben Stationen stimmen mit denen des anderen Kreuzwegbuches überein.